

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Herausgeber:** Infodrog  
**Band:** 24 (1998)  
**Heft:** 3

**Vorwort:** Editorial

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

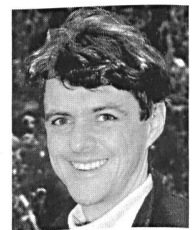
**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe  
Leserin,  
lieber  
Leser

Was haben Gentechnologie und Alcopops miteinander zu tun? Auf den ersten Blick nicht viel. Schaut man aber ein wenig genauer, lassen sich durchaus einige Gemeinsamkeiten ausmachen: Als erstes liesse sich die relativ grosse Medienpräsenz der beiden Themen erwähnen. Da das Ausmass der Medienpräsenz immer etwas mit dem Informationswert eines Themas zu tun hat, ist davon auszugehen, dass sowohl die Alcopops als auch die Gentechnologie relativ viele Menschen interessieren. Dieses Interesse wiederum hängt mit gegenwärtigen oder für die Zukunft befürchteten Nebenfolgen zusammen – Nebenfolgen, die von den Medien gerne übermittelt werden, denn wir wissen ja: «only bad news are good news».

In Bezug auf diese Nebenfolgen stellt sich sowohl für die Gentechnologie als auch für die Alcopops die gleiche Frage: Bis zu welchem Mass soll man die Entwicklung durch den Markt steuern lassen, und ab welchem Zeitpunkt sind Richtlinien durch Politik und Recht notwendig und durchsetzbar? Oder anders: Können wir uns auf die ethischen Prinzipien der involvierten Unternehmen verlassen, oder orientieren sich diese allein an ökonomischen Massstäben? Und weiter: Was für unbeabsichtigte Folgen könnten solche Eingriffe in das Wirtschaftssystem mit sich bringen. Spannende Fragen, auf die es keine einfachen Antworten gibt. Und wichtige Fragen, um deren Antwort wir uns trotzdem nicht drücken sollten.



Martin Hafen-Bielser

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN – EHEMALS DROGENMAGAZIN  
\*die kette\*, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel./Fax 061 / 312 49 00, E-mail: suchtmagazin@infoset.ch, Internet-homepage: <http://www.infoset.ch/pub-www/suchtmagazin> ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Leitender Redaktor:** Martin Hafen-Bielser ■ **Redaktion:** Hanna Maria Feltis, Kurt Gschwind, Claus Herger, Kathrin Jost ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Martin Hafen ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Jahresabonnement: Fr. 70.-; Unterstützungsabonnement: Fr. 100.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.-; Ausland: Fr. 80.- ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Jugendliche und Alkohol: Zwischen Anpassung und Protest	3
Jugendliche als Zielgruppe der Alkoholindustrie aus unternehmensethischer Perspektive	11
Jugendlicher Alkoholkonsum und die Rolle der Designer Drinks	18
Risikokompetenz – eine neue Leitlinie für den Umgang mit «riskanten Räuschen»?	23
Neuerscheinungen / Rezensionen	29
Medikamentöse Unterstützung bei der Alkoholismustherapie	31
Die Neurobiologie des Craving	37
Weiterbildung im Suchtbereich: Neue Struktur – neue Anbieter	42
Veranstaltungen	43
<i>Fil rouge</i>	44
REFLEXE	47